

WIR SCHÜLER*INNEN HABEN EIN RECHT AUF...

EINHALTUNG UNSERER KINDERRECHTE

- Wir dürfen von niemandem geschlagen, beschimpft, beleidigt oder verspottet werden.
- Wir haben ein Recht auf Meinungsäußerung
- Wir haben ein Recht auf respektvolle Behandlung, unabhängig von unserer Sprache und Herkunft, aber auch unabhängig von Bildungsstand und Leistung.

SCHULALLTAG OHNE STREIT UND GEWALT

- Wir raufen weder in den Klassen noch auf den Gängen.
- Spiele mit Körpereinsatz finden in der Klasse nur mit ausdrücklicher Erlaubnis und unter Aufsicht einer Lehrerin/eines Lehrers statt. Auf dem Gang spielen wir solche Spiele nicht.
- Wir machen keine Fotos/Videos voneinander.
- Wir respektieren fremdes Eigentum und nehmen Dinge, die uns nicht gehören, nicht an uns.
- Wir vermeiden es, Geld, elektronische Spiele und andere private Dinge mitzubringen, weil wir wissen, dass sie uns niemand ersetzt, wenn sie kaputt oder verloren gehen.

GEORDNETER SCHULBEGINN

- Der Einlass in die Schule ist ab 07:45 Uhr. Wir drängen und schimpfen nicht, wir begrüßen andere.
- Der Unterricht beginnt um 08:00 Uhr. Wenn wir ohne ausreichende Entschuldigung zu spät kommen, melden wir uns unaufgefordert in der Direktion/im Sekretariat.

GEORDNETER STUNDENBEGINN

- Wir bereiten unsere Sachen spätestens beim Einsetzen des Glockenzeichens vor.
- Wir zeigen unseren Lehrer*innen, dass wir für die Stunde bereit sind, indem wir aufstehen und unsere Sachen auf dem Platz liegen.
- Wenn Lehrer*innen nicht in die Klasse gekommen sind, fragen unsere Klassensprecher*innen im Konferenzzimmer nach.

ORDENTLICHER ARBEITSPLATZ

- Das gilt sowohl für den Gang als auch für die Klassen. Schuhe wechseln wir in der Garderobe. In den Klassen tragen wir Hausschuhe.
- Abfall wird in den Pausen in die dafür vorgesehenen Behälter geworfen.
- Tische und Sessel werden weder beschädigt oder beschmiert noch verklebt.
- Die Tafel wird von den eingeteilten Ordnern in den Pausen gelöscht.

PAUSEN, IN DENEN WIR UNS ERHOLEN, ENTSPANNEN UND UNTERHALTEN KÖNNEN

- Wir verbringen unsere Pausen grundsätzlich in den Klassen, außer zu den Zeiten der Gangpause.
- Die 10-Uhr-Pause dürfen wir in den Hof/den Turnsaal. Ob eine Hofpause/Turnsaalpause stattfindet steht auf der Pinnwand neben dem Konferenzzimmer.

WIR LEHRER*INNEN HABEN EIN RECHT AUF...

HÖFLICHKEIT UND RESPEKT

- Wir freuen uns, wenn wir am Anfang eines Schultags begrüßt werden.
- Zu Stundenbeginn zeigen uns die Schüler*innen durch Aufstehen, dass sie uns erwarten.
- Wir wollen von niemandem angesprochen werden, der isst oder Kaugummi kaut.
Wir dürfen verlangen, dass Kaugummis ausgespuckt bzw. weggeworfen werden.
- Wir wollen niemanden spucken sehen. Wenn wir spucken sehen, den dürfen wir dem Schulwart bei der Reinigung des Schulhauses zur Seite stellen.
- Wer uns außerhalb der Stunden anspricht, soll das höflich und in freundlicher Gesprächshaltung tun.
Hände in den Hosentaschen z. B. empfinden wir als unhöflich.
- Manche von uns empfinden das Tragen von Mützen, Kappen oder übergezogenen Kapuzen in den Klassen als unhöflich. Mützen und Kappen bleiben daher in dem Spind.
- Wir wollen nicht beschimpft, beleidigt oder verspottet werden.
- Wir sehen uns verpflichtet, auf Unhöflichkeiten oder Beleidigungen mit disziplinären Maßnahmen zu reagieren.
(Was solche Maßnahmen sind, steht in der Ergänzung zur Hausordnung).

GEWALTFREIER SCHULALLTAG

- Wir wollen, dass in der Schule nicht geschimpft und nicht geflucht wird, weder auf Deutsch noch in einer anderen Sprache. Wir wollen, dass Schüler*innen einander weder verspotten noch beleidigen.
- Wir verbieten ausdrücklich jede Form von körperlicher Gewalt.
- Wir haben die Pflicht, bei Konflikten einzuschreiten und Gegenmaßnahmen zu setzen, die bis zum Schulverweis führen können.

ERTRÄGLICHE GERÄUSCHKULISSE

- Wir haben das Recht auf eine für uns erträgliche Geräuschkulisse.
Wir halten Schreien, Brüllen, Pfeifen innerhalb und außerhalb der Stunden für unerträglich.
- Wir haben das Recht, gegen lärmende Schüler*innen vorzugehen.
- Wir haben die Erlaubnis des Elternvereins, Handys abzunehmen und von den Eltern abholen zu lassen.

EIGENE PAUSEN

- Das Konferenzzimmer ist der Arbeits-, Organisations- und Pausenbereich der Lehrer*innen. Wir haben ein Recht darauf, dort möglichst ungestört zu bleiben. Schüler*innen können in dringenden Fällen fragen, ob die Lehrerin/der Lehrer Zeit hat.
- Wir wollen, dass Schüler*innen das Konferenzzimmer nicht ohne Aufsicht und unaufgefordert betreten.

WIR HABEN AUCH DIE PFLICHT AUF DIE DURCHSETZUNG DER JUGENDSCHUTZBESTIMMUNGEN

- Rauchen unter 18 Jahren ist beispielsweise verboten. Schüler*innen, die sich nicht daran halten, müssen mit Konsequenzen rechnen, die bis zum Schulverweis führen. Das gleiche gilt bei Alkoholbesitz, dem Konsum bzw. Besitz anderer Rauschmittel sowie jeglicher Waffen (darunter fällt auch jede Art von Messer).

ERGÄNZUNG ZUR SCHULORDNUNG

(kurz, bündig & alphabetisch)

Alkohol, Zigaretten, e-Zigaretten: Sind in der Schule verboten. Wer Alkohol bei sich hat oder alkoholisiert ist, wird der Schule verwiesen (Abholung durch Erziehungsberechtigte). Dies gilt auch für alle anderen berauschenden und/oder bewusstseinsverändernden Substanzen.

Abfall: Müll kommt in die Mülleimer, die in jeder Klasse stehen. Papier kommt in die Kisten und wird in die Papiermülltonne gebracht. Getränkedosen sind verboten.

Disziplinäre Maßnahmen: Maßnahmen führen von der Ermahnung über die Vorladung der Eltern bis zum Schulverweis. Dazu gehören unter anderem noch: Das Einzelgespräch, die Eintragung ins Mitteilungsheft/Schoolfox, die Vorladung in die Direktion, das Entfernen aus dem Unterricht, die Aufforderung zur Wiedergutmachung, das Nacharbeitenlassen versäumter Lehrinhalte außerhalb der Unterrichtszeit.

Garderobenkästen: Sind von den Schüler*innen in Ordnung zu halten. Die Turnsachen sollen in Stoffsäcken an den Haken der Tische oder im Spind verwahrt werden. Wahlweise können Garderobenleisten auch in den Klassen angebracht werden.

Handys: Es gilt ein gesetzliches Handyverbot! Wer das Handy trotzdem mitnimmt, gibt es VOR der ersten Stunde ab und es bleibt im versperrten LehrerInnen-Kasten. Ist das Handy trotz Verbot SICHTBAR, wird es abgesammelt und muss von den Eltern aus der Direktion abgeholt werden!

Hausschuhe: Sind Schuhe, die nicht für die Straße geeignet sind und die nicht im Turnsaal verwendet werden. Sie sind verpflichtend den gesamten Schultag (schließt auch den Nachmittag ein) zu tragen.

Mützen, Kappen, Umhängetaschen: Sind im Spind zu verwahren und nicht ins Klassenzimmer zu tragen.

Pausen: Werden aufgrund der Gebäudestruktur grundsätzlich in den Klassen verbracht.

Hofpause/Turnsaalpause: Wird in der Früh auf der Pinnwand neben dem Konferenzzimmer vermerkt, ob/wo stattfindet. Mindestens eine Lehrerin/ein Lehrer beaufsichtigt den Hof/den Turnsaal. Die Hofpausenaufsicht/Turnsaalaufsicht erfolgt nicht durch die Gangaufsicht. Im Hof gelten dieselben Regeln wie in den Gängen (kein Raufen, kein Ballspiel, keine Handys, etc.).

Kaugummis, Süßigkeiten, gesüßte bzw. koffeinhaltige Getränke: Sind im gesamten Schulhaus verboten. Schüler*innen bringen eine wiederverwendbare Wasserflasche und eine gesunde Jause mit in die Schule.

Raufen, Kämpfen: Ist verboten. Das gilt auch für das so genannte „Spaßraufen“.

Waffen, Spielzeugwaffen: Sind absolut verboten, das gilt auch für jede Form von Messer.

WCs: Sind KEIN Aufenthaltsraum. Sind von den Schüler*innen sauber zu halten (Reinigung erfolgt durch den Schulwart). Sind grundsätzlich in den Pausen zu verwenden, nicht in der Unterrichtszeit.

Versicherung von Wertsachen, Handys, iPad, persönliche Gegenstände, Inventar: Sollten nicht in die Schule mitgebracht werden, falls nicht benötigt, denn sie sind NICHT versichert. Die Schule übernimmt bei Verlust oder Beschädigung keine Haftung. Gilt auch für Schlüssel oder Bargeld.